

Liebe Bäuerinnen
Liebe Bauern



Am letzten Dienstag ist meine Amtszeit als Vorstandsmitglied und Präsident beim Bauernverband Aargau zu Ende gegangen. Mir ist es wichtig, mich bei Ihnen mit diesen Zeilen als BVA-Präsident zu verabschieden.

Wenn ich heute auf meine 12 Vorstandsjahre zurückblicke, darf ich mit Freude sagen, es war eine sehr schöne und interessante Zeit, welche mir aus fachlicher und menschlicher Sicht viel gegeben hat. In vielen Sitzungen, sei es mit meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, anderen Berufsverbänden, kantonalen Verwaltungsmitgliedern, den zuständigen Führungsmitgliedern des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg und einigen anderen Organisationen, durfte ich die Interessen und Anliegen der aargauischen Landwirtschaft vertreten und einbringen. Auch wenn dies zugegeben nicht immer einfach war, versuchte ich zusammen mit dem Vorstand und unserem Geschäftsführer das Bestmögliche für unsere Bauern herauszuholen im Bewusstsein, dass dies nicht immer gelang.

In guter Erinnerung werden mir die unzähligen, überaus schönen Begegnungen mit Menschen bleiben, welche ich in diesen Jahren kennen lernen durfte und mich bei meiner Arbeit unterstützten. Bei genauerer Betrachtung meiner Vorstandstätigkeit stelle ich fest, dass wir nicht nur momentan vor grossen Herausforderungen stehen, sondern dies seit Jahren so ist. Jede Herausforderung ergibt dabei auch Möglichkeiten nicht nur sich selbst, sondern auch den eigenen Betrieb weiterzuentwickeln und für die Zukunft überlebensfähig zu gestalten. Dies gilt selbstverständlich auch für den BVA. Genau solche Herausforderungen haben dazu beigetragen, dass sich die Geschäftsstelle des BVA während meiner Vorstandszeit stark entwickelt hat und dadurch einige Arbeitsstellen dazu gekommen sind, um den Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden. Heute darf ich feststellen, dass wir in Muri eine ausserordentlich gute Geschäftsstelle haben, welche auf nationaler Ebene als Vorzeigebetrieb wahrgenommen wird. Dies ist auf einen unermüdlichen Einsatz aller zurückzuführen. Eine gute Geschäftsstelle hilft nicht nur dem Vorstand, sondern auch den Mitgliedern eines Verbandes sehr. Sehr oft durften ich und der Vorstand in den letzten Jahren bei ausserordentlichen Situationen auf die Hilfe aus Muri zählen und darauf vertrauen.

In schwierigen Situationen war es mir immer wichtig, positives zu sehen und auch so zu denken. Ich hoffe, dass dies nicht nur mir, sondern auch dem neu gewählten Vorstand in Zukunft gelingen wird. Sie dürfen mir glauben, dass mir der Abschied als Präsident nicht leicht fällt. Für mich war es eine sehr grosse Ehre, Präsident für unseren BVA zu sein. Dass ich am Schluss meiner Tätigkeit auf eine überaus schöne Zeit zurückblicken darf, habe ich vielen Menschen zu verdanken, welche mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Einen besonderen Dank gebührt hier meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle und vor allem Ralf Bucher. Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, liebe Mitglieder. Ohne Ihr Vertrauen, welches Sie mir in all den Jahren entgegengebracht haben, wäre meine Zeit beim BVA nicht so schön gewesen.

Dem neuen Vorstand unter der Leitung von Christoph Hagenbuch, wünsche ich alles Gute. Ich bin mir sicher, dass ihr unseren BVA auch in Zukunft sicher und gut führen werdet.

Alois Huber